

Pommersfelden, 29.7.1949

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

Deutsches Institut  
für Erforschung des Mittelalters

Dienststelle Pommersfelden

Nr.

An den  
Präsidenten der Monumenta Germaniae historica  
Herrn Prof. Dr. F. B a e t h g e n  
M ü n c h e n 27  
Sternwartstr. 20

Betr.: Verladung des 1. Lastzuges mit Büchern unserer Bibliothek.  
Bezug: Ihr Schreiben vom 27.7.1949.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Das Eintreffen Ihres o.a. Schreibens und die gleichzeitig damit erfolgende Ankunft des Lastzuges, stellte mich heute früh zunächst vor eine unvorbereitete Situation; anstatt der vorher angeordneten Beladung von 50 Kisten mit Büchern der künftigen Handbibliothek, war nun außerdem die Beladung eines weiteren Möbelwagens mit nicht in Kisten verpackten Büchern zu bewältigen. Ich entschied mich dabei für folgenden Weg: 50 Kisten wurden wie vorgesehen mit Büchern der Handbibliothek gefüllt, in den Möbelwagen aber eine Reihe von Sammelwerken in Folio (insbesondere Quellensammlungen wie Acta Sanctorum, Bouquet, Muratori usw.) und zunächst nicht für die Handbibliothek vorgesehene Zeitschriftenreihen gelegt. Eine detaillierte Aufstellung des insgesamt verladenen Büchergutes geht mit dem Lastzug gemeinsam Herrn Dr. Opitz zu. Die Auswahl ist so getroffen, daß auch über den für die Handbibliothek vorgesehenen Inhalt der Kisten hinaus, der Inhalt des Möbelwagens ganz oder teilweise zur Handbibliothek geschlagen werden kann. Eine solche Eventualität vorzusehen schien mir notwendig, weil mir eine Unterlage über den Umfang des Stellraumes für die Handbibliothek nicht zur Verfügung stand. Schließlich wurden auf beide Wagen noch der größere Teil des Depots verladen - ein kleinerer Rest mußte zurückbleiben - und die Stühle sowie ein Schreibmaschinentisch. Die weiter mitgebrachten 70 leeren Kisten, haben wir einstweilen hier in Depot genommen.

Der größte Teil der Arbeit konnte heute dank der vorzüglichen Leistung der 4 Spediteure und der von uns gestellten Hilfskolonne in den Abendstunden vollendet werden, der Rest wird ab morgen früh 7 Uhr in kurzer Zeit erledigt sein, sodaß die frühzeitige Abfertigung des Lastzuges gewährleistet ist.

Ich habe mich davon überzeugen können, daß namentlich dank der qualifizierten Arbeit der Spediteure die Verpackung der Bücher auch ohne Kisten tragbar ist und stimme daher mit Ihrer Auffassung namentlich auch wegen der Verringerung der Unkosten überein.